

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Verkehr der
Gemeinde Heidgraben (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 06.10.2015

Sitzungsbeginn: 20:10 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8 -
Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kurt Böge	SPD	
Herr Frank Büchner	SPD	stv. Vors.
Herr Egbert Hagen	CDU	
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD	
Frau Renate Krajewski	CDU	
Herr Karl-Heinz Kröplin	SPD	
Herr Frank Tesch	SPD	
Herr Sönke Voß	SPD	
Herr Karsten Wende	CDU	Vorsitzender

Protokollführer/-in

Herr Uwe Denker

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Udo Tesch SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralf Olschewski CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.10.2015 einberufen.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder.

Herr Jürgensen moniert, dass die Einladung nicht fristgerecht bei den Ausschussmitgliedern eingegangen ist.

Herr Hagen weist darauf hin, dass, falls ein Mitglied Einspruch wegen der nicht fristgerechten Zustellung einlegt, alle gefassten Beschlüsse nichtig sind.

Der Ausschuss beschließt keinen Einspruch einzulegen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die TO in folgenden Punkten zu ändern bzw. zu ergänzen:

- TOP 3 Unterbringung von Flüchtlingen – Maßnahmen zu Wohnraumprojekten
- TOP 4 Zustandserfassung der Schmutzwasserkanäle samt Grundstücksanschlüsse
gem. SüVO

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 5 Grundstücksangelgenheiten
- TOP 5.1 Erweiterung der Krippe; hier: Ausbau Dachgeschoss
- TOP 5.2 MarktTreff; hier: Erweiterung des Friseurgeschäftes

Der Ausschuss erhebt keine Einwände gegen die Änderung / Erweiterung der Tagesordnung.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende Herr Wende eröffnet die Sitzung.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5-5.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Es ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Unterbringung von Flüchtlingen - Maßnahmen zu Wohnraumprojekten
4. Zustandserfassung der Schmutzwasserkanäle samt Grundstücksanschlüsse gem. SüVO
Vorlage: 0203/2015/HD/BV

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

- Zu den investiven Klimaschutzmaßnahmen hat die Gemeinde die Sanierung des Schulgebäudes sowie des Gemeindezentrums an-

gemeldet. Die gemeindlichen Ausschüsse werden sich in den Beratungen für das kommende Haushaltsjahr mit der Finanzierung der gemeldeten Maßnahmen befassen müssen.

- Am 22.09.2015 fand eine Info-Veranstaltung im Rahmen der Unterrichtung der Öffentlichkeit zur 12. F. Plan Änderung und des P. Planes 21 (Gewerbegebiet Jägerstr./Hauptstr.) statt. Die Anregungen und Bedenken der Bürger wurden zu Protokoll genommen.
- Die Reparatur der Toranlagen an dem Bauhofgebäude sind entsprechend der Hinweise der Berufsgenossenschaft in der letzten Woche behoben worden.
- Am 28.09.2015 fand ein Gespräch mit Vertretern des Heidgrabener Sportvereins sowie der Fa. Weitzel bezügl. der Sportplatzpflege statt. Seitens der Gemeinde nahmen die beiden stellv. Bürgermeister an diesem Gespräch teil. Der Verein wird nach intensiver Erörterung des Sachverhaltes weiterhin in Eigenregie die Pflege des Kunstrasenplatzes übernehmen.
- Ein Teil des Sportlerheimes, sowie die gepflasterten und befestigten Flächen vor dem Sportlerheim wurden an eine Entwässerungsleitung angeschlossen, sodass vor dem Gebäude beim Eingang künftig keine Wasserlachen entstehen werden. Für die weiteren zukünftigen Planungen bezügl. der Dachentwässerung des Sportlerheimes sind nunmehr optimale Voraussetzungen geschaffen worden.
- Die weitere Unterbringung von Flüchtlingen bereitet allen Gemeinden in Deutschland erhebliche Probleme. Bisher wurde in Heidgraben eine Familie mit 4 Kindern in einem Gebäude am Eichenweg untergebracht. Diese werden durch die Familie Weber und weiteren ehrenamtlichen Helfern betreut. Es ist jedoch mit weiteren Zuweisungen zu rechnen. Am heutigen Vormittag wurde mit Herrn Borchers vom Amt Moorrege die Zurverfügungstellung gemeindlicher Flächen für den Aufbau von mobilen Häusern in der Gemeinde erörtert. Hierbei wurde die Fläche vor dem Hause Eichenweg 50 ins Auge gefasst. Über die Verfahrensweis hierüber werden wir unter einem weiteren TO - Punkt beraten.
- Im Laden des Marktreffs wird zurzeit eine neue Kühlanlage eingebaut. Dadurch soll eine gleichmäßige, niedrige Temperatur im Laden gewährleistet werden. Die Gemeinde hofft, für den Betreiber nunmehr eine optimale Lösung gefunden zu haben.
- Bisher wurden die Graben - Banketten durch einen Heidgrabener Unternehmer gemulcht. Es sind jährlich Kosten von rd. 1200 € entstanden. Nachdem für den Bauhof ein neuer Traktor beschafft wurde, sollte in einem der nächsten Sitzung der gemeindlichen Ausschüsse beraten wer-

den, evtl. einen eigenen Mulcher zu beschaffen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 5.000 €. Die Beschaffungskosten hätten sich in ca. 4 Jahren amortisiert. Außerdem wären die Mitarbeiter des Bauhofes in der Lage, jederzeit den Mulcher für weitere Aufgaben einzusetzen.

Anmerkung der Verwaltung:

Zum letzten Punkt im Bericht des Bürgermeisters möchte die Verwaltung anmerken, dass für die Bankettpflege des Straßenbegleitgrüns ein Mulchgerät mit Seitenverschiebung bzw. Ausleger erforderlich ist. Ein solches Mulchgerät kostet deutlich mehr als der erwähnte Preis. Hinzu kommt, dass der neue Traktor viel zu klein ist für solche Arbeiten. Weiter ich zu bedenken, dass Mulchgeräte einem sehr hohen Verschleiß unterliegen. Hier ist es wirtschaftlicher sich entsprechend ausgestatteter Unternehmen zu bedienen.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Einwohnerfragestunde

- Es wird moniert, dass der große Gemeinschaftsraum nicht ausreichend beleuchtet ist. Es sind bestimmt 6 Leuchten defekt. > Prüfungsauftrag an die Verwaltung
- Es müssen an verschiedenen Straßen (Lerchenfeld, Lusbarg, Birkenweg u.a.) die Löcher in der Bankette aufgefüllt werden. Es soll überlegt werden, ob an ausgewählten Stellen die Banketten mit Rasengittersteinen etwas dauerhafter befestigt werden können. Für Mai 2016 wird eine Befahrung durch den Ausschuss angeregt.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Unterbringung von Flüchtlingen - Maßnahmen zu Wohnraumprojekten

Herr Hagen (stv. Bürgermeister) erläutert die Problematik der Flüchtlingsunterbringung. Er weist darauf hin, dass das Amt Moorrege auf die Mithilfe aller amtsangehörigen Gemeinden angewiesen ist. Da Wohnraum nicht in ausreichender Zahl auf dem Markt angemietet werden kann, beabsichtigt das Amt die Unterbringung mit Mobilheimen zu realisieren. Diese sollten auf vornehmlich gemeindeeigenen Flächen aufgestellt werden. Es handelt sich hier um „fliegende Bauten“, welche für einen begrenzten Zeitraum angemietet und aufgestellt werden sollen. Sehr hilfreich sind natürlich Strom- und Abwasseranschlüsse.

Die Gemeinde denkt z.Zt. über die Aufstellung von 3 Stück Mobilheimen auf gemeindeeigenem Grundstück am Eichenweg (Flurstück 155/10) nach. Es werden verschiedene andere bzw. weitere Standorte in die Diskussion

(Wiesenweg zwischen Tennisplatz und Rockel, Lerchenfeld „Spielplatz“, Kleingarten „freie Parzellen“, etc.) eingebracht. Allerdings war man sich nicht immer einig, ob das Grundstück überhaupt der Gemeinde gehört bzw. ob Ver- und Entsorgungsanschlüsse vorhanden sind.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Plan des Gemeindegebietes zu entwickeln, auf welchem die gemeindlichen Grundstücke erkennbar sind.

Beschluss:

Über die Meldung an das Amt Moorrege für die Aufstellung von 3 Mobilheimen auf dem Grundstück Eichenweg wird abgestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 4 Zustandserfassung der Schmutzwasserkanäle samt Grundstücksanschlüsse gem. SüVO
Vorlage: 0203/2015/HD/BV**

Die Beschlussvorlage wird vom Protokollführer erläutert. Die Gemeinde Heidgraben muss in dieser Situation handeln und die Untersuchung nach Möglichkeit nun umgehend auf den Weg bringen. Untersucht werden sollen sowohl die Sammelkanäle als auch die öffentlichen Grundstücksentwässerungskanäle.

Da der Termin ohnehin schon nicht mehr eingehalten werden kann. Soll ein Antrag auf Fristverlängerung bis 31.12.2016 beim Kreis Pinneberg gestellt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.03.2016

gez. Karsten Wende
Vorsitzender

gez. Uwe Denker
Protokollführer